

## T 5 Bernhard Bulling

war aus Bargau ausgewandert. Er schreibt **1856** aus Beswiel, Wisconsin, an seine Verwandten:

*„In Gottes Namen ergreif ich die Feder und ich wünsche, dass mein Schreiben euch alle gesund antrifft. ... Wir sind Gott sei Dank auch recht gesund. Unsere Reise von Deutschland nach Amerika ist gut abgelaufen. Auf der hohen See waren wir 38 Tag. Sturm hatten wir wenig. Von New-York bis nach Oswioggo haben wir 8 Tage reisen müssen, dort waren wir drei Monat, da hatten wir das Fieber, es gefiel uns nicht. In Oswioggo kann man kein Land kaufen, es war zu teuer. Von dort reisten wir noch 100 Stund weiter in Staat Wiskonsin. Da habe ich und mein Sohn 40 Acker Land gekauft, das sind 60 Morgen. Davon hat ein jeder die Hälfte und hat ein jeder seine besondere Behausung. Das Land kostet 30 Taler, das ist gutes Land, die Hälfte ist angebaut, die andere Hälfte ist Wald von 40 Acker .... Rindvieh habe ich 5 Stück. Eine Kuh hatten wir in Oswioggo gekauft und hatten noch kein Land.*

*Wir sind froh, dass wir in Amerika sind, es geht uns recht gut. Wir wünschen, dass die armen Tagelöhner alle in Amerika wären. Wer arbeiten will, kann Geld genug verdienen. Im Sommer ein Taler per Tag, im Winter 6 Schilling und gute Kost. Eine Weibsperson hat im Dienst in einer Woche 12 Schilling. Der Schilling macht 18 Kreuzer nach deutschem Geld. In diesem Land ist der Reiche wie der Arme und der Arme wie der Reiche. Wenn einer nach Amerika kommt und ist ein Jahr in diesem Land so kann er doch ersparen, dass er ein wenig Land kaufen kann, sparen muss man auch wie in Deutschland.*

*Ich will euch schreiben, wie es mit den Farmen steht. Es gibt Bauern mit 40 Acker, mit 80 bis auf 100 Acker. Der wo 80 Acker hat, der hat 25 bis 30 Stück Rindvieh und 4 Pferd, 20 bis 30 Schweine, 100 Hühner. Sie haben auch Schaf. ... Ein Farmer schlachtet 10 – 20 Schweine und 1 Rind. In Amerika hat man alle Tag 3 mal Fleisch und durchaus gute Kost. Das Klima ist wie bei Euch, der Winter ist so hart wie bei Euch, es hat auch viel Schnee, aber hier ist`s gesund...“ Ein Farmer schlachtet 10 – 20 Schweine und 1 Rind. In Amerika hat man alle Tag 3 mal Fleisch und durchaus gute Kost. Das Klima ist wie bei Euch, der Winter ist so hart wie bei Euch, es hat auch viel Schnee aber hier ist`s gesund.“*

*Aus: Johannes Schüle, Auswandern, S. 69f.*

*[Transkription unter Benutzung von: Johannes Schüle, Auswandern. Schwäbisch Gmünder Auswanderer und ihre Briefe in die Heimat, Schwäbisch Gmünd 2010. Orthografie zur Erleichterung des Leseflusses angepasst]*